Das Etablissement besteht unter der Firma Lindner und Unger, und hat gegenwärtig ein Hauptgebäude von drei Stockwerken, mit angebautem Röstofen, welches dicht an der Zwickauer Mulde, vis à vis der Geitnerschen Fabrik gelegen ist. Zu diesem Gebäude gehören noch Gärten und Wiesen.

Das Etablissement beschäftigt sich mit der Herstellung rohen Nikelargentans, sowie aller daraus zu fertigenden Waaren, als Bleche, Gußwaaren, Löffel, Pfeifenbeschläge, Sporen, Cantaren, Steigbügel, Leuchter u. s. w., welche ihren Absatz durch Deutschland nach allen Richtungen hin finden.

Unter den in der Fabrik aufgestellten Maschinen sind besonders die zwei Walzwerke und die Löffelmaschine hervorzuheben, welche sämmtlich durch Wasserkraft getrieben werden.

Beschäftigung finden hier fortwährend zwölf Arbeiter; doch wird dieses Personal nach Maßgabe der einlaufenden Bestellungen verstärkt.

Besitzer dieses Etablissements sind die Gebrüder Unger, die alleinigen Eigenthümer des Gebäudes, und Herr Ferdinand Lindner.

In Leipzig besitzt die Fabrik ein Verkaufsetablissement unter der Firma: Ferdinand Lindner und Willer.

Das in diesem Etablissement hergestellte Argentan zeichnet sich übrigens nicht nur durch seine schöne weiße Farbe, sondern auch durch seine vorzügliche Dehnbarkeit aus, wodurch es sich zu allen getriebenen Arbeiten besonders vortheilhaft verwenden läßt.

Die Maschinenbauanstalt und Eisengießerei von J. S. Petzholdt in Döhlen im plauenschen Grunde.

(Mit Abbildung.)

In einer der schönsten Parthien des weitberühmten plauenschen Grundes liegt das Dorf Döhlen und hier finden wir die Maschinenbauanstalt und Eisengießerei von J. S. Petzholdt in einer für ein derartiges Etablissement nur überaus vortheilhaft zu nennenden Lage an der von Dresden nach Tharandt und Freiberg, sowie an der nach Zaukerode führenden Chaussee, und an der Albertsbahn, deren Bahnhof zu Potschappel nur zehn Minuten entfernt ist, sowie inmitten der zahlreichen Kohlenwerke.

Die Gebäude dieser Anstalt bestehen in

einem Hauptgebäude, in welchem sich das Comptoir, die Zeichnerstube, Dreher- und Schlosserwerkstatt, Tischlerwerkstatt, Modellboden und die Wohnung des Besitzers befindet;

dem Dampfmaschinen- und Dampfkesselhaus;

dem Gießereigebäude, in welchem sich noch die Schmiede, Eisen- und Holzniederlage, Zimmermannswerkstatt, die Eisengießerei und die Putzstuben befindet;

dem Wirthschaftsgebäude mit Hausmanns- u. Kutscherwohnung, Pferdestall, Wagenschuppen 2c.

An diese Gebäude stößt noch ein freundlich angelegter und romantische Aussichten bietender Garten und Feld, zusammen vier und einen halben Scheffel Flächenraum enthaltend.

Als Branchen umfaßt das Etablissement den Maschinenbau und alle darinnen vorkommenden Gußsachen in Eisen; hauptsächlich aber werden hier geliefert

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id252070399/238